



Sammlung Theaterzettel

Der Wasserträger

Bodanzky, Artur

1912-09-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim



Sonntag, 1. September 1912 / 1. Vorstellung im Abonnement A

Neu einstudiert:

Der Wasserträger

Oper in 3 Aufzügen von Luigi Cherubini

Dichtung von Jean Nicolas Bouilly (Heinrich Gottlieb Schmieder)

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Arthur Bodanzky

Personen:

Graf Armand, Parlamentspräsident	Walter Günther-Braun
Constanze, seine Gemahlin	Hermine Kabl
Michéli, ein Savoyard, Wasserträger	Wilhelm Fenten
Daniel, sein Vater	Karl Marx
Antonio, sein Sohn	Max Felmy
Marzelline, seine Tochter	Margarete Belling-Schäfer
Semos, Pächter in Gonesse	Hermann Trembich
Angelina, dessen Tochter, Antonios Braut	Boby Ruf
Hauptmann	Georg August Koch
Leutnant	Hugo Voisin
Sergeant	Joachim Kromer
Korporal	Adolf Karlinger
Erster Soldat	Louis Reifenberger
Zweiter Soldat	Karl Zöllner
Schildwache	Anton Schaeppers
Ein französischer Offizier	Anton Schrammel
Ein Mädchen von Gonesse	Therese Weidmann

Französische Soldaten / Italienische Soldaten / Bewohner von Paris und Gonesse
Bauern / Bäuerinnen / Kinder

Ort der Handlung: Paris und das nahegelegene Gonesse

Nach dem ersten Aufzug größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Hohe Preise

Numerierte Plätze:		III. Rang: Mitte, 1. Reihe	ME. 3.50
1. Rang: Mitte, 1. Reihe	ME. 10.—	2. und 3. Reihe	" 3.—
2. Reihe	" 9.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Pro-	" 2.50
3., 4. und 5. Reihe	" 7.—	szgeniumsloge)	" 1.50
Parterre: Loge, 1. Reihe	" 7.—	IV. Rang: Mitte	" 0.70
2. Reihe	" 6.—	Seite	" 3.50
Sperreplätze im Parkett	" 5.50	Nicht numerierte Plätze:	" 2.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.50	Stehplätze im Parkett	" 3.50
2. Reihe	" 4.—	Parterre	" 2.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparterre, Parterre und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betreffenden Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier — Billette mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, Heidelberg, Hauptstr. 73; Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

1. September 1912

Die fünf Frankfurter

Anfang 8 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 2. September (f. 1. kleine Preise)

Der Kenner (neu einstudiert)

Anfang 7 1/2 Uhr